

Diamant Mikrodermabrasion - Kontraindikationen

- Aktive Herpes-simplex-Infektion
- Atopisches Ekzem (Neurodermitis)
- Allergien – bezüglich der verwendeten Materialien
- Bakterielle oder virale Infektionen der Haut – z. B. Warzen oder Furunkel
- Einnahme von Retinoiden bei Akne – Bis 12 Monate danach darf keine MDA durchgeführt werden.
- Frische Narben und Wunden
- Neigung zu Keloiden (hypertrophe Narbenbildung/überschießende Narbenbildung)
- Neoplasien (Neubildungen) und Tumoren der Haut
- Krankhaft entzündliche Hautzustände – z. B. entzündete Aknepusteln
- Regelmäßige Einnahme von Steroiden
- Rosacea – chronisch-entzündliche Hauterkrankung, die durch persistierende bzw. plötzlich einsetzende Rötungen (Erytheme) sowie entzündliche Phasen mit Papeln (Knötchen) und Pusteln (Eiterbläschen), vor allem im Gesicht, charakterisiert ist.
- Radiatio (Strahlentherapie) im Bereich der zu behandelnden Haut

Nach der Behandlung:

- Nach der Behandlung wird die Haut schonend gereinigt, um eventuell verbliebende Partikel zu entfernen. Des Weiteren sollte eine feuchtigkeitsspendende Pflegecreme sowie ein Sonnenschutz aufgetragen werden. Der Patient sollte nach der Behandlung direkte Sonneneinstrahlung für mindestens 24 Stunden vermeiden.